

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0337/2016/HD/BV

Fachbereich: Zentrale Dienste	Datum: 24.11.2016
Bearbeiter: Maren Bornholdt	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Heidgraben	08.12.2016	öffentlich

Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Heidgraben am 27.10.2016

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24.11.2016 beantragt die Gemeindevertreterin, Ute Lohse-Roth, die Änderung der Niederschrift zur Gemeindevertretersitzung am 27.10.2016 unter dem Tagesordnungspunkt 9 laut Anlage

Stellungnahme der Verwaltung:

- entfällt -

Finanzierung:

- entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidgraben stimmt dem Antrag auf Änderung der Niederschrift der Gemeindevertretersitzung am 27.10.2016 zu.
- b) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidgraben lehnt den Antrag auf Änderung der Niederschrift der Gemeindevertretersitzung am 27.10.2016 ab.

Jürgensen

Anlagen: Antrag

Hauschildt, Jochen

Von: Ute Lohse-Roth <Ute.Lohse-Roth@gmx.de>
Gesendet: Donnerstag, 24. November 2016 08:40
An: Hauschildt, Jochen
Cc: ernst-heinrich.juergensen@web.de
Betreff: Anmerkungen zum Protokoll der GV Heidgraben vom 27.10.2016

Guten Morgen Herr Hauschildt,
zu dem vorgenannten Protokoll habe ich zum Punkt 9 (Schulentwicklungsplan) folgende Anmerkungen:
Der Ausschuss für Kultur u Bildungswesen hat den relevanten Teil des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis genommen (bitte zustimmend streichen). Meines Erachtens war es in der GV ebenso (Zustimmung würde nicht erfragt). Die Ausführungen zu diesem Punkt habe ich in meiner Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Kultur u Bildungswesen getätigt (und nicht als Gemeindevertreterin).

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Ute Lohse-Roth

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit GMX Mail gesendet.

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0314/2016/HD/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 20.09.2016
Bearbeiter: Jan-Christian Wiese	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben	06.10.2016	öffentlich

Grundschulumbau; hier: Verlegung der Mensa und Umbau der bisherigen Mensa

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Die Arbeitsgruppe zur Erweiterung der Grundschule hat bereits mehrmals getagt. Es wurden mehrere Optionen zur Erweiterung der Grundschule erarbeitet.

Zunächst klärte die Arbeitsgruppe den genauen Bedarf für eine Erweiterung. Dabei kam heraus, dass zum Schuljahresbeginn 2017/2018 zwei erste Klassen eingeschult werden. Außerdem belegen die bisher vorliegenden Zahlen eine weitere Zweizügigkeit ab dem Schuljahr 2020/2021. Aufgrund des zusätzlichen Raumbedarfs ab dem kommenden Schuljahr muss ein weiterer Lehrraum zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeitsgruppe untersuchte verschiedene Möglichkeiten zur Schaffung eines weiteren Raumes. Zunächst überlegte die Arbeitsgruppe, den Anbau (das Halbrund) zu erweitern. Hierfür holte sich die Arbeitsgruppe eine Kostenschätzung durch den Architekten Neumann ein. Dieser hatte seinerzeit die Erweiterung geplant und betreut. Die Kosten für eine zusätzliche Erweiterung um zwei Klassenräume belaufen sich auf ca. 400.000 €. Im Rahmen der Gespräche wurde zudem ein Anbau an den Altbau in nördlicher Richtung diskutiert. Diese Idee existiert bereits seit der Schaffung des Anbaus (Halbrund). Ein Anbau im Erdgeschoss in nördlicher Richtung führt ebenfalls zur Schaffung zweier Räume. Hierfür fallen laut Kostenschätzung ca. 520.000 € an.

Gleichzeitig überlegte die Arbeitsgruppe, ob die Mensa aus den bestehenden Räumlichkeiten ausgegliedert werden kann. Hierdurch kann der derzeitige Mensabereich als Klassenraum genutzt werden. Für einen Umbau lassen sich die Kosten noch nicht genau abschätzen, da die Akustik und der Boden des Raumes näher untersucht werden müssen.

Es wurden mehrere Überlegungen zur Umsiedlung der Mensa angestellt. Als erstes prüfte die Arbeitsgruppe, ob die Mensa in die Räumlichkeiten des Gemeindezent-

rums ziehen könne. Dort existiert bereits eine Küche. Es fand ein gemeinsamer Termin mit einem Vertreter des Veterinäramtes des Kreises Pinneberg statt. Dieser zeigte auf, dass lediglich kleine Anpassungen vorgenommen werden müssen, um den Betrieb der Mensa dorthin zu verlegen.

Außerdem informierte sich die Arbeitsgruppe über die Anschaffung von Containern. Diese Idee verwarf die Gruppe. Die Kosten für die Aufstellung der Container sind immens hoch.

Der Arbeitsgruppe wurde zugetragen, dass über die Genossenschaft eine Küche im MarktTreff angeschafft werden kann. Der MarktTreff Betreiber kann sich vorstellen, Essen sowohl für die Schule als auch für die Kindertagesstätte zu kochen. Da ab dem kommenden Jahr die Räumlichkeiten der AWO frei sein werden, können diese Räumlichkeiten für diesen Zweck genutzt werden.

Um von der Grundschule zum MarktTreff zu gelangen muss die Betonstraße gequert werden. Frau Liebig machte innerhalb der Arbeitsgruppe deutlich, dass die Grundschule die Schüler sicher zum MarktTreff leiten kann.

Innerhalb der Arbeitsgruppe wurde überlegt, die Küche grundsätzlich in den MarktTreff zu verlegen. Hierbei kann eine Grundsatzentscheidung unabhängig von einem Betreiber getroffen werden. Derzeit liefert Appetito das Essen für die Mensa. Es wird in Dampfgarern erwärmt. Die Dampfgarer werden derzeit angemietet. Eine Anmietung kann zukünftig weiterhin erfolgen.

Sobald die derzeitigen Räumlichkeiten der Mensa zur Verfügung stehen, kann dort ein neuer Klassenraum entstehen. Die Arbeitsgruppe ist sich jedoch darüber einig, dass die Umwandlung der Mensa in einen Klassenraum lediglich ein kurzfristiges Ziel darstellt. Langfristig muss eine durchgehende Zweizügigkeit hergestellt werden.

Finanzierung:

Die Finanzierung ist zu klären, sobald eine Variante umgesetzt werden soll.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen beschließt, die Mensa zu verlegen und die bisherigen Räumlichkeiten der Mensa als Klassenraum zu nutzen.

Ernst-Heinrich Jürgensen
(Bürgermeister)

